

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 60/2016 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

In jeder Zeitepoche trugen Menschen den Wunsch nach einer gerechteren Welt im Herzen. Damit aber eine positive Veränderung stattfinden kann, braucht es zuerst eine Auseinandersetzung mit all den Ungerechtigkeiten, die es zu verändern gilt. In dieser Ausgabe wird ein nach Gerechtigkeit schreiendes Thema aufgegriffen, bei dem viele gar nicht glauben können, dass es so etwas Schlimmes überhaupt gibt. So ergeht es vermutlich der Mehrheit der Menschen, wenn sie von Kinderschänderskandalen und Berichten über „Rituelle Gewalt“ hören. Rituelle Gewalt wird im Satanskult angewendet und ist eine sehr schwere Form der Misshandlung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. Die Traumatisierung der Opfer wird dabei bewusst herbeigeführt. Rituelle Gewalt umfasst physische, sexuelle und psychische Formen von Gewalt, die planmäßig und zielgerichtet im Rahmen von satanistischen Zeremonien ausgeübt werden. Es ist zwar mental ein so schwer verdauliches Thema, dass man am liebsten nichts davon hören möchte. Aber das Gewissen, die Nächstenliebe und vor allem auch die stetige Zunahme an ritueller Gewalt gebieten es, Augen und Ohren nicht zu verschließen, sondern sich mit derart satanischen Auswüchsen zu konfrontieren. Denn je mehr Menschen von diesen schrecklichen Dingen wissen, desto mehr öffentlicher Druck kann entstehen, um diesen krassen Grausamkeiten ein Ende zu bereiten.

Die Redaktion (brm.)

Rituelle Gewalt auch in der Schweiz

rm./br. Auch in der Schweiz wird rituelle Gewalt in satanistischen Zeremonien angewendet. Darüber informiert CARA*, eine Interessenvereinigung zur Aufklärung und Vernetzung gegen rituellen Missbrauch und organisierte Gewalt. CARA hat seinen Ursprung in den Erfahrungen, die die landeskirchliche Pfarrerin Ruth Mauz in der Seelsorge an komplex traumatisierten Personen machte. Diese Hilfesuchenden waren Opfer von Vergewaltigungen und grausamer Folter, denen sie als Kinder und Jugendliche in satanisch-rituellen Zeremonien ausgesetzt waren. Nach jahrelanger Begleitung von Überlebenden ritueller Gewalt hat Ruth Mauz 2014 den Verein CARA gegründet. Der hochkriminelle Bereich ritueller Gewalt ist in der Schweiz noch weitgehend unbekannt. Ein Grund dafür sei, dass die Opfer innerlich zerbrochen, verstummt und zutiefst eingeschüchtert sind. CARA gibt diesen Opfern eine Stimme mit dem Ziel, die

Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren und dadurch vor weiteren satanisch-rituellen Gewalttaten zu bewahren. [1]

*CARA= Care About Ritual Abuse, auf deutsch: Kümmere dich um rituellen Missbrauch

„Tu deinen Mund auf für die Stummen, für das Recht all derer, die dem Untergang geweiht sind!“

König Salomo in Sprüche 31,8

Fall Dutroux: Abartiger Einzeltäter oder pädophiles Netzwerk?

hb./rs. Vor 20 Jahren, am 13.8.1996 wurde in Belgien der Kinderschänder Marc Dutroux verhaftet. Der vorbestrafte Dutroux hatte sechs Mädchen im Kindes- und Jugendalter entführt, sie sexuell missbraucht und wie Tiere im Kellerverlies eines seiner Häuser eingesperrt. Vier von ihnen starben qualvoll in der Gefangenschaft. Danach dauerte es ganze siebeneinhalb Jahre, bis im Frühjahr 2004 Anklage gegen ihn und drei Mitangeklagte erhoben wurde. Es gab zahllose Hinweise auf ein pädophiles Netz-

werk, für das Dutroux in erster Linie ein Zuhälter (Beschaffer) war, der zahlungskräftige Kreise mit Kindern und minderjährigen Mädchen versorgte. Trotz diesen Hinweisen verfolgte die belgische Kriminalpolizei strikt die These, es habe sich um einen abartigen Einzeltäter gehandelt. In den siebeneinhalb Jahren bis zum Prozessauftakt geschah reichlich Merkwürdiges. So kamen z.B. mindestens 27 Zeugen auf mysteriöse Weise ums Leben. Die meisten von ihnen wollten über Zusammenhänge aussagen,

die den Verdacht untermauerten, dass es um Marc Dutroux ein Netzwerk von Mittätern gab. Die einzige Überlebende, die als „Zeugin X1“ bezeichnete Regina Louf, konnte die Täter, Straftaten und Tatorte konkret benennen. Doch kurz nach dem Beginn der Anhörung wurde sie für unzurechnungsfähig und unglaubwürdig erklärt. Mit dem „Fall Dutroux“ wurde das Vertrauen vieler Belgier in den Rechtsstaat zutiefst erschüttert. [2]

Zeugin spricht von pädophilem satanistischen Netzwerk

sr./hb. Der ehemalige Landtagskorrespondent des Bayerischen Rundfunks (und dort vordergründig wegen seiner Scientology-Mitgliedschaft kaltgestellt), Hans Bschorr, befasste sich eingehend mit dem Fall Dutroux und interviewte die ehemalige Kindersexsklavin und „Zeugin X1“ Regina Louf mehrmals. Regina Louf berichtete, dass sie infolge des fortlaufenden Missbrauchs mehrfach schwanger geworden sei. Zum ersten Mal mit dreizehn Jahren. Der Säugling sei ihr

jeweils sofort nach der Geburt entrissen und dann im Rahmen einer satanischen Zeremonie rituell geopfert worden, während Regina zusehen musste, wie ihr eigenes Kind getötet wurde. Besonders unfassbar: Als im Fernsehen ein Untersuchungsrichter(!) im Fall Dutroux aussagte, erkannte Regina Louf darin einen der Mittäter bei der Ermordung ihres Babys. Auch auf Zeitungsfotos und im Fernsehen erkannte sie später die Teilnehmer der pädophilen Sex-

partys wieder, bei denen sie „ihren Kunden“ willig zu Diensten stehen musste. Gemäß ihren Aussagen waren es allesamt „höchst ehrenhafte“ Mitglieder der Gesellschaft darunter Politiker, Rechtsanwälte, Justizbeamte, Manager, Industrielle usw. Somit dürfte auch klar sein, warum pädophile satanistische Netzwerke in der Öffentlichkeit kaum ein Thema sind, da sich ihre Mitglieder gegenseitig decken. Wann endlich wird ihnen das Handwerk gelegt?! [3]

Quellen: [1] www.verein-cara.ch/rituelle-gewalt | www.verein-cara.ch/blank-2 | Christlich-politische Monatszeitung der Eidgenössisch-demokratischen Union (EDU) Standpunkt Nr. 12 / Dez. 2016 S. 6 [2] + [3] Depesche „Mehr wissen – besser leben“ Nr. 02-03 vom 29.1.2013 auf S. 5-8 / in Quelle 3 auf S. 14, 16 + in Quelle 4 auf S. 8, 12, 16 | www.kla.tv/6611 | www.kla.tv/311

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Untersuchungsrichter deckt Mitangeklagten im Fall Dutroux

hjb./br. In der Dokumentation „Die Spur der Kinderschänder – Dutroux und die toten Zeugen“ des belgischen Filmemachers Piet Eekman aus dem Jahr 2001 wurde auch Regina Louf interviewt. Dabei bezeichnete sie den im „Fall Dutroux“ Mitangeklagten Brüsseler Geschäftsmann Michel Nihoul als Organisator von Kindersexpartys. Die belastende Aussage von Regina Louf, die sie auch gegenüber den Justizbehörden abgegeben hatte, wurde jedoch im Gerichtsverfahren gegen Dutroux und Nihoul nicht berücksichtigt, da ihre Zurechnungsfähigkeit angeblich nicht gegeben

sei. Der Untersuchungsrichter war derselbe, den Regina Louf im Fernsehen als Mittäter bei der Ermordung ihres Babys erkannte! Er stellte das Verfahren gegen Michel Nihoul ein. Dies obwohl zusätzlich zur Aussage von Regina Louf der Beweis vorlag, dass Dutroux, am Tag der Entführung des letzten Opfers, rund zwanzigmal mit seinem mutmaßlichen Auftraggeber Michel Nihoul telefonierte.

Pikantes Detail: Die Schwester des Untersuchungsrichters ist „zufällig“ die Patentante von Nihouls Tochter. Da bedarf es wohl keiner weiteren Erklärung! [4]

Indianerreservat im Widerstand gegen Ölindustrie

ham. Die Dakota Access Pipeline Company betreibt den Bau einer strategischen Verbindungspipeline für Rohöl durch ein Indianerreservat in North Dakota / USA. Die Ölpipeline soll durch den Missouri-River verlegt werden, deshalb sehen die Ureinwohner ihre Lebensgrundlage, insbesondere den Schutz des Trinkwassers, in Gefahr. Jack Dalrymple, Gouverneur dieses US-Staates, ließ nach monatelangem friedlichem Widerstand der Pipelinegegner die staatliche Nationalgarde gegen die protestierenden Ureinwohner aufmarschieren. Es kam zu Massenfestnahmen und zu einer regel-

rechten Militarisierung des Protestgebietes. Eine beauftragte britische Sicherheitsfirma setzte sogar Kampfhunde und Tränengas gegen friedlich Protestierende ein. Solidarität kommt jedoch vermehrt aus aller Welt und wird von den indigenen Stammesführern ausdrücklich erbeten.

Eine persönliche Protestmail kann direkt an den Gouverneur von North Dakota gesendet werden, um den uneingeschränkten Schutz für die Einwohner der Standing Rock Sioux Reservation einzufordern. [6]

Email: governor@state.nd.us
 web: www.governor.nd.gov/contact-us
 Twitter: <https://twitter.com/ndgovdalrymple>

George Soros' gigantisches Meinungs- und Bildungsimperium

ben./hm. Von der Öffentlichkeit weitgehend unbemerkt baut George Soros ein gigantisches Meinungs- und Bildungsimperium auf. Vor allem in Osteuropa und den ehemaligen Sowjetrepubliken kaufte er viele Medienunternehmen, die nun als vorgeblich unabhängige Pressestimmen Soros Agenda vertreten. So auch das von ihm finanzierte „Ukrai-

nian Crisis Media Center“, welches die westlichen Leitmedien propagandistisch mit den „objektiven Fakten“ zum Ukraine-Konflikt füttert. Soros steht auch hinter dem Projekt Syndicate, das 430 Zeitungen und Magazine in mehr als 150 Ländern umfasst und eine Gesamtauflage von 70 Millionen Exemplaren erreicht. Der Multimilliardär steuert zu-

Hollywood von Pädophilen durchsetzt

mp./sr. Der bekannte amerikanische Schauspieler Elijah Wood hatte sich am 22.5.2016 in der britischen „Sunday Times“ über Pädophilie in Hollywood geäußert. Wood spielte im dreiteiligen Kinofilm „Herr der Ringe“ eine Kinderhauptrolle. Der 35-jährige ehemalige Kinderstar sagte aus, Hollywood sei völlig von Pädophilen durchsetzt und im Griff von Kinderschändern, die von den Bossen des Showbusiness gedeckt werden. Er hatte das Glück vor diesen perversen Kinderschändern bewahrt worden zu sein, weil seine Mutter ihm verbot an Partys teilzunehmen. Aber anderen Kinderschauspie-

lern sei von Showgrößen, Produzenten und anderen der Branche regelmäßig bei Partys „aufgelauert“ worden. Anne Henry, die Mitbegründerin von Bizparents, einer Gruppe die sich um Hilfe für Kinderschauspieler kümmert, sagte, die Bosse des Showbusiness decken ungefähr 100 aktive Täter. Z.B. arbeitete Jason James Murphy jahrelang unbehelligt als Casting*-Agent für Kinder, bis er im November 2011 als verurteilter Kinderschänder entlarvt wurde. Hier braucht es den Druck der Öffentlichkeit, dass diese Missbrauchsskandale vollends aufgedeckt und geahndet werden! [5]

*Auswahlverfahren

Medienzensur mittels Brandstiftung?

kp. Am 4.10.2016 wurde in Kiew der landesweit führende ukrainische Fernsehsender „INTER“ überfallen und massiv in Brand gesetzt. Die Reaktion der Kiewer Regierung und der örtlichen Polizei ist allerdings äußerst fragwürdig. Sie klassifizierten den Überfall als bloße „Randale durch Hooligans“.

„INTER“-Journalisten vermuten einen Zusammenhang zwischen dem Überfall und der Absicht ihrer Redaktion, Machenschaften der regierungsgedeckten „Bernsteinmafia“ veröffentlichen zu wollen. Unter „Bernsteinmafia“ sind Banden gemeint, die Bernstein (Schmuckstein) im Nord-

westen der Ukraine illegal abzubauen. Zudem werfen Anhänger der Regierung dem Sender Oppositionsnähe und Russlandfreundlichkeit vor. Sie fordern dazu auf, Ermittlungen wegen „staatsfeindlicher Haltung“ einzuleiten. Offenbar nicht zuletzt, weil „INTER“ in der Vergangenheit „heiße Themen“ aufgriff und über aktuelle Missstände in der Ukraine berichtete, die kein gutes Licht auf die Regierung werfen. [8]

Schlusspunkt •

„Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun, sondern auch für das, was wir widerspruchslos hinnehmen.“

Arthur Schopenhauer
 (1788–1860), deutscher Philosoph

So kommt es nun auf jeden Einzelnen an, die Verantwortung dafür zu übernehmen, dass die Verursacher der Ungerechtigkeiten beim Namen genannt und zur Rechenschaft gezogen werden!

Die Redaktion (brm.)

Quellen: [4] s. Quellen 2+3, Vorderseite [5] www.youtube.com/watch?v=SpuS2tkjkw | <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2016/05/elijah-wood-hollywood-ist-von.html#ixzz4RjvZaHv8> | www.bild.de/news/ausland/kindessmissbrauch/kindessmissbrauch-hollywood-21428072.bild.html | www.kla.tv/2160 | www.youtube.com/watch?v=vxMYn0aXls
 [6] <http://awarenessact.com/breaking-north-dakota-governor-activates-national-guard-against-pipeline-protest/> | www.youtube.com/watch?v=WwqThAuewI8 | www.faz.net/aktuell/politik/ausland/amerika/pipeline-north-dakota-80-festnahmen-bei-protest-14494034.html [7] Magazin ZeitenSchrift 86/2016, S. 26 [8] www.heise.de/tp/artikel/49/49338/1.html | <https://deutsch.rt.com/europa/40384-kiew-studio-ukrainischen-tv-senders/> | www.faz.net/aktuell/gesellschaft/ukraine-das-millionengeschaeft-der-bernsteinmafia-14305657.html | <http://liveam.tv/podrobosti-12-09-2016.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 3.12.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



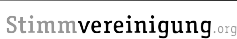
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv